

Trainer/in für das Projekt "Respektvoll Miteinander – Mit Kampfsport gegen Gewalt und Mobbing"

Das Projekt:

"Respektvoll Miteinander – Mit Kampfsport gegen Gewalt und Mobbing" zielt darauf ab, Gewaltprävention und Mobbing-Bekämpfung in Dortmunder Kindertagesstätten und Schulen zu fördern. Durch speziell gestaltete Kampfsporttrainings lernen Kinder und Jugendliche, Konflikte gewaltfrei zu lösen, Selbstbeherrschung zu entwickeln und respektvoll miteinander umzugehen. Ergänzend werden Schülermediatorenteams gebildet, die aktiv bei Konflikten vermitteln. Workshops für Eltern und Erziehungskräfte sensibilisieren für die Themen Gewaltprävention und Mobbing. Das Projekt legt besonderen Wert auf Chancengleichheit und Inklusion, indem es gezielt unterversorgte Bevölkerungsgruppen anspricht. Das Projekt wird großzügig gefördert von der Deutschen Postcode Lotterie.

Standort: Dortmund

Über uns:

Martial Arts for Peace ist eine gemeinnützige GmbH, die sich darauf spezialisiert hat, sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch die Vermittlung von Kampfkünsten Fähigkeiten zur Konfliktbewältigung, Selbstvertrauen und eine friedliche Grundhaltung zu vermitteln. Unsere Programme schaffen Orte der Begegnung und des Austauschs, fördern soziales Miteinander und Resilienz und basieren auf der transformativen Bildungstheorie.

Dein Aufgabengebiet:

- Planung, Organisation und Durchführung von Kampfsport-Trainings und Workshops im Rahmen des Projekts
- Entwicklung von Trainingsprogrammen zur Gewaltprävention, Mobbing-Prävention und Konfliktmediation
- Vermittlung von Kampfsporttechniken und -prinzipien zur Förderung von Selbstbehauptung und Selbstvertrauen bei den Teilnehmer/innen
- Unterstützung der Schülermediatoren-Teams bei der Konfliktvermittlung und -lösung
- Durchführung von Schulungen und Coachings für Lehrkräfte und Schulpersonal zur Sensibilisierung und Unterstützung bei Gewalt- und Mobbing-Fällen
- Enge Zusammenarbeit mit Schulen, um die Bedürfnisse der Schüler/innen zu verstehen und maßgeschneiderte Trainings anzubieten
- Evaluation der Trainingsmaßnahmen und regelmäßige Berichterstattung an die Projektleitung

Was Du mitbringst:

- Abgeschlossene Ausbildung oder Qualifikation als Kampfsporttrainer/in (z. B. Schwarzgurt) oder vergleichbare Erfahrung
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, vorzugsweise im schulischen Umfeld oder in der Gewaltprävention
- Fachwissen und Verständnis für Gewaltprävention, Mobbing-Prävention und Konfliktmediation
- Kommunikations- und Vermittlungsfähigkeiten, um komplexe Themen für die Zielgruppe verständlich zu machen

- Empathie und Sensibilität im Umgang mit den Schüler/innen und deren individuellen Bedürfnissen
- Teamfähigkeit und die Fähigkeit, in enger Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Projektpartnern zu arbeiten
- Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, um auf die spezifischen Bedürfnisse und Gegebenheiten der Schulen einzugehen

Was Dich erwartet:

Die flexiblen Arbeitszeiten werden in Absprache mit der Projektleitung und den Schulen festgelegt. Eine Kombination aus regulären Schulzeiten und flexiblen Arbeitszeiten kann erforderlich sein. Die Tätigkeit erfolgt auf Honorarbasis mit fairer Vergütung (30,- Euro pro Stunde, insgesamt 108 Stunden im Projektzeitraum vom 01.09.2024 bis 31.05.2025).

Ein junges, dynamisches Team, das grossen Wert auf die Gleichstellung aller Mitarbeiter/innen legt und auf Augenhöhe agiert. Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Gestaltungsspielraum in einem sinnstiftenden Umfeld.

Bewerbung:

Bitte sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse) bis zum 12.08.2024 an Jasmin Dirinpur unter der E-Mail-Adresse contact@martialartsforpeace.org. Für weitere Fragen kannst Du uns gerne unter der Telefonnummer +49 69 24756649 kontaktieren.